



**Konflikt und Zusammenhalt.
Demokratie und Gesellschaft seit den Freiheitsrevolutionen 1989/90**

**15. Geschichtsmesse der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
2.-4. März 2023, Ringberghotel Suhl**

Donnerstag, 2. März 2023

11.10, 11.40 und 12.30 Uhr bis 13.00 Uhr	Bustransfer vom Bahnhof Suhl zum Ringberg Hotel Anmeldung und Registrierung
13.00 – 14.00 Uhr	Mittagsimbiss
14.00 – 14.45 Uhr	Begrüßung und Einführung Dr. Anna Kaminsky, Direktorin der Bundesstiftung Aufarbeitung André Knapp, Oberbürgermeister von Suhl Dr. Sabine Kuder, Bundesstiftung Aufarbeitung
14.45 – 15.45 Uhr	Demokratiekonflikte in der vereinigten Bundesrepublik Einführungsvortrag und Gespräch Dr. Claudia Gatzka, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
15.45 – 16.15 Uhr	Kaffeepause

16.15 – 18.00 Uhr **Podiumsgespräch: Bleibt alles anders? Das vereinte Deutschland im Perspektivwechsel**
Thomas Brussig, Schriftsteller
Dr. Claudia Gatzka, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Dr. Frank Hoffmann, Ruhr-Universität Bochum
Vũ Vân Phạm, Kulturschaffende und Bildungsreferentin
Bodo Ramelow, Ministerpräsident des Freistaats Thüringen
Moderation: Harald Asel, rbb24 Inforadio

18.00 – 19.30 Uhr **Abendessen**

19.30 – 21.00 Uhr **Podiumsgespräch: „Eine andere Welt“. Ist Europa entlang des einstigen eisernen Vorhangs noch immer gespalten?**
Rayna Breuer, Journalistin, Schwerpunkt „Südosteuropa/Bulgarien“
Prof. Dr. Dagmara Jajeśniak-Quast, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder
Markus Meckel, Ratsvorsitzender Bundesstiftung Aufarbeitung
Ramūnas Misiulis, Botschafter der Republik Litauen in Deutschland
Dr. Manfred Sapper, Zeitschrift OSTEUROPA
Moderation: Tamina Kutscher, freie Journalistin

Freitag, 3. März 2023

9.00 – 9.30 Uhr **Die Angebote der Bundesstiftung Aufarbeitung 2023/24**
Schwerpunkt Protest und Aufstände gegen autoritäre Herrschaft und Diktaturen
Dr. Robert Grünbaum, stv. Direktor der Bundesstiftung Aufarbeitung

9.30 – 11.00 Uhr **Podiumsgespräch: Der Kampf um die „Wahrheit“. Desinformation, Propaganda und Polarisierung in den (modernen) Medien und ihre Auswirkungen auf die politisch-historische Bildungsarbeit**
Brigitte Baetz, freie Journalistin (Schwerpunkte Medien und Geschichte), Köln
Prof. Dr. Christian Bunkenberg, Ruhr Universität Bochum
Dr. Michael Parak, Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.
Nenad Vukosavljević, CNA (Center for Non-Violent Action), Sarajevo
Moderation: Ebru Taşdemir, Politikredakteurin, der Freitag

11.00 – 11.30 Uhr	Kaffeepause
11.30 – 13.30 Uhr	Parallele Projektpräsentationen und Workshops I
13.30 – 15.00 Uhr	Mittagessen und Mittagspause
15.00 – 16.30 Uhr	Parallele Projektpräsentationen und Workshops II
16.30 – 17.00 Uhr	Kaffeepause
17.00 – 18.00 Uhr	Fortsetzung: Parallele Projektpräsentationen und Workshops II
18.00 – 19.30 Uhr	Abendessen
19.30 – 21.00 Uhr	<p>Filmpräsentation „STALIN - Leben und Sterben eines Diktators“ von Martin Hübner, Daniel & Jürgen Ast, Graphic Novel von Vincent Burmeister, eine Co-Produktion mit dem Rundfunk Berlin-Brandenburg, gefördert von der Bundesstiftung Aufarbeitung</p> <p>Gespräch zwischen Prof. Dr. Jörg Baberowski, Humboldt-Universität zu Berlin, und Dr. Ulrich Mählert, Bundesstiftung Aufarbeitung</p>

Samstag, 4. März 2023

9.30 – 12.00 Uhr	<p>Podiumsgespräch: Wie erinnern für die Zukunft? Aktuelle Herausforderungen und neue Chancen bei der Aufarbeitung und Vermittlung der Geschichte der kommunistischen Diktaturen</p> <p>Impulsvortrag</p> <p>Maria Bering, Abteilungsleiterin „Erinnerungskultur“ bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien</p> <p>Im Gespräch</p> <p>Maria Bering</p> <p>Dr. Jonila Godole, University of Tirana</p> <p>Prof. Dr. Ralph Jessen, Universität zu Köln</p> <p>Anna Margvelashvili, Soviet Past Research Laboratory / Georgien</p> <p>Miriam Menzel, Kooperative Berlin / Alfred Landecker Foundation</p> <p>Dr. Christian Stöber, Grenzmuseum Schiffersgrund</p> <p><i>Moderation:</i> Sven Felix Kellerhof, Leitender Redakteur, WELTGeschichte</p>
------------------	--

12.00 Uhr

Schlusswort

Dr. Anna Kaminsky, Direktorin der Bundesstiftung Aufarbeitung

danach

Mittagsimbiss

13.00 und 13.50 Uhr

Bustransfer zum Bahnhof Suhl